

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Hauptausschuss, HA/007/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 21.01.2019	
<b>Sitzungsort</b>	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 21:30

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.01.2019

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Holle, Peter**

Teilnehmer

**Berbig, Miro**  
**Betzner-Lunding, Ingrid**  
**Doblinger, Hansjörg**  
**Hahn, Sybille**  
**Mährlein, Tobias**  
**Mann, Arne**  
**Muckelberg, Marc-Christopher**  
**Rathje, Reimer**  
**Roeder, Elke Christina**  
**Steinhau-Kühl, Nicolai**  
**Stender, Emil**  
**Thedens, Thomas**  
**von der Mühlen, Dagmar**  
**Waldheim, Christian**  
**Weidler, Ruth**

**für Frau Wangelin**  
**für Herrn Klaus-Peter Schulz**  
**für Frau Fedrowitz**

**Oberbürgermeisterin**

Verwaltung

**Bartelt, Monika**  
**Bernitt, Tim**  
**Borchardt, Hauke**  
**Bosse, Thomas**  
**Drews, Thorsten**  
**Fischer, Nina**  
**Freter, Anke**  
**Heinemann, Christoph**  
**Kesebom, Frank**  
**Rapude, Jens**  
**Reinders, Anette**  
**Schüttler, Fabian**  
**Seyferth, Joachim**  
**Todt, Kim-Isabel**  
**Tolksdorf, Ute**  
**Trahm, Ursula**  
**Weißenfels, Norbert**

**Fachbereich 683**  
**Fachbereich 681**  
**Amt 13**  
**Erster Stadtrat**  
**Rechnungsprüfungsamt**  
**Fachbereich 683**  
**Amt 21**  
**Fachbereich 110**  
**Fachbereich 701**  
**Fachbereich 110**  
**Zweite Stadträtin**  
**Amt 13**  
**Amt 37**  
**Protokoll, Fachbereich 134**  
**Fachbereich 682**  
**Fachbereich 110**  
**Amt 17**

sonstige

**Clausen-Holm, Danny**  
**Jürs, Lasse**  
**Kahlert, Angelika**  
**Loeck, Denise**  
**Loeck, Thorsten**  
**Matthes, Uwe**  
**Oehme, Kathrin**  
**Schloo, Tobias**

**Stadtvertreter**  
**Stadtvertreter**  
**Seniorenbeirat**  
**Stadtvertreterin**  
**Stadtvertreter**  
**Stadtvertreter**  
**Stadtpräsidentin**  
**Stadtvertreter**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Fedrowitz, Katrin**  
**Schulz, Klaus-Peter**  
**Wangelin, Kornelia**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.01.2019

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.01.2019**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 :       A 19/0021**

**Sitzungstermine Aufsichtsräte; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2019**

**TOP 6 :       A 19/0023**

**Um- und Ausbau des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ); hier: Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen sowie dem Stadtvertreter der Freien Wähler, Herrn Thomas Thedens vom 10.01.2019**

**TOP 7 :       B 19/0027**

**Erweiterung Feuerwehrtechnisches Zentrum**

**TOP 8 :       A 19/0026**

**Umbesetzung des Aufsichtsrates der "Das Haus im Park" gGmbH a) Abberufung der entsandten Mitglieder b) Neubenennung der zu entsendenden Mitglieder; hier: gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der Stadtvertretung Norderstedt, sowie der Freien Wähler zur Sitzung des Hauptausschusses am 21. Januar 2019 vom 10.01.2019**

**TOP 9 :       B 18/0571**

**Aufhebung Sperrvermerk für den Bau von Sport- und Fahrradabstellanlagen Gottfried-Keller- Schule**

**TOP 10 :      M 19/0002**

**Relaunch Internetauftritt und Marke Stadt Norderstedt**

**TOP 11 :      M 19/0003**

**Bericht der Oberbürgermeisterin – Ablauf der Wahlzeit des Ersten Stadtrates / Ausschreibung der Stelle der Stadträtin / des Stadtrates für das Dezernat III**

**TOP 12 : M 18/0616**

**Jahresabschluss 2017 - Zahlenwerk**

**TOP 13 : B 19/0015**

**1. Nachtrag 2019 redaktionelle Korrektur**

**TOP 14 : B 19/0016**

**Besprechungspunkt: Sondervermögen „Schulbauten“**

**TOP 15 : B 19/0017**

**Anderung des Gesellschaftsvertrages der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

**TOP 16 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 17 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 17.1 :**

**Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Dezember 2018**

**TOP 17.2 : M 19/0043**

**Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuerertrag Dezember 2018**

**TOP 17.3 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler zum Thema "Recyclinghof in Norderstedt" und "Kooperation mit dem WZV des Kreises Segeberg"**

**TOP 17.4 :**

**Bericht Frau Roeder - Unterstützung der FF Henstedt-Ulzburg durch die Feuerwehr Norderstedt**

**TOP 17.5 : M 19/0004**

**Bericht Herr Bosse - Errichtung und Betrieb eines Auszubildendenwohnheims in Norderstedt**

**TOP 17.6 :**

**Anfrage Frau Weidler - Telefonverzeichnis**

**TOP 17.7 :**

**Anfrage Frau Weidler - Bürogebäude Hummelsbütteler Steindamm**

**TOP 17.8 :**

**Anfrage Herr Thedens - Optimierung der ersten Hilfe durch Defibrillatoren in den Liegenschaften der Stadt Norderstedt**

**TOP 17.9 :**

**Anfrage Herr Muckelberg - Bruch der Verschwiegenheitspflicht?**

**TOP 17.10 :**

**Anfrage Herr Steinhau-Kühl - Bruch der Schweigepflicht?**

**TOP 17.11 :**

**Bericht Herr Holle - Sitzung des Aufsichtsrates Haus im Park gGmbH**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 18 : B 18/0564**

**Zustimmung zur Auftragserteilung für Glasreinigungsarbeiten**

**TOP 19 : B 19/0014**

**Neues Arbeitsumfeld für das Rathaus der Stadt Norderstedt – Erstellung eines Konzeptes**

**TOP 20 : B 19/0010**

**Beschaffung von Büromöbeln für das Rathaus - Entscheidung über die Auftragsvergabe**

**TOP 21 : B 19/0035**

**„Das Haus im Park“ gGmbH**

**TOP 22 : B 19/0039**

**Weisung an den Aufsichtsrat der „Das Haus im Park“ gGmbH – Beauftragung Rechtsanwalt**

**TOP 23 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 23.1 : M 19/0051**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herr Mann vom 10.09.2018 zum Thema "Entwicklung von Überstunden"**

**TOP 23.2 :**

**Hinweis Frau Reinders - Bericht des Stadtmagazins**

**TOP 23.3 :**

**Anfrage Frau Hahn - Umgang mit Verstößen gegen die Verschwiegenheitspflicht**

**TOP 23.4 :**

**Anfrage Frau Hahn - Aufsichtsrat Haus im Park gGmbH**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 21.01.2019

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Herr Mährlein beantragt, den Tagesordnungspunkt 14 „Sondervermögen Schulbauten“ von der Tagesordnung zu streichen.

Herr Mann schlägt vor, diesen als Beratungspunkt zu behandeln.

Herr Mährlein zieht seinen Antrag zurück.

#### **Abstimmung über die Behandlung des TOPs 14 als Besprechungspunkt:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Herr Holle schlägt vor, den TOP 8 „Erweiterung Feuerwehrtechnisches Zentrum FTZ“ direkt nach TOP 6 „Um- und Ausbau des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ); hier: gemeinsamer Antrag aller Fraktionen sowie dem Stadtvertreter der Freien Wähler, Herrn Thomas Thedens vom 10.01.2019“ zu behandeln.

Es besteht Einvernehmen.

Herr Holle weist auf die nachträglich versandten nichtöffentlichen Vorlagen (B 19/0035, B 19/0038, B 19/0039) hin.

Herr Mann äußert, dass er die Vorlage B 19/0038 nicht als dringend bewerten würde.

#### **Abstimmung über die Dringlichkeit der Vorlage B 19/0038:**

2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen – die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht. Die Vorlage wird entsprechend heute nicht behandelt.

#### **Abstimmung über die Dringlichkeit der Vorlagen B 19/0035 und B 19/0039:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Vorlage B 19/0035 wird als neuer TOP 21 und die Vorlage B 19/0039 als neuer TOP 22 aufgenommen.

#### **Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 18 bis 23:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**Abstimmung über die so geänderte gesamte Tagesordnung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.01.2019**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 4:****Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Ein Einwohner äußert sich zum Thema B303 und der Parksituation an der Ochsenzoller Straße. Er fragt, wann der Anlieferungsverkehr zum dortigen REWE-Markt über die Ochsenzoller Straße eingestellt werden würde.

Er ist nicht mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Herr Bosse antwortet direkt.

**TOP 5: A 19/0021****Sitzungstermine Aufsichtsräte; hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2019**

Herr Muckelberg erläutert den Antrag.

Frau Roeder weist darauf hin, dass die Termine dann nur nichtöffentlich im Ratsinformationssystem zu sehen sind.

**Beschluss**

Die Verwaltung wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Sitzungstermine der Aufsichtsräte aller städtischen Beteiligungsgesellschaften in das Ratsinformationssystem eingepflegt werden.

**Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 6: A 19/0023****Um- und Ausbau des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ); hier: Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen sowie dem Stadtvertreter der Freien Wähler, Herrn Thomas Thedens vom 10.01.2019**

Herr Muckelberg erläutert den Antrag.

Herr Seyferth weist darauf hin, dass bei einem Sperrvermerk keine Haushaltsmittel für eine weitere Planung zur Verfügung stehen würden.

Der Ausschuss diskutiert.

Der Beschlussvorschlag wird einvernehmlich unter 1. wie folgt ergänzt:  
„Davon ausgenommen sind 250.000 € für die Planung.“

**Beschluss**

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Mittel für den Um- und Ausbau des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) mit einem Sperrvermerk zu versehen, bis der Hauptausschuss diesen durch einen weiteren Beschluss wieder aufhebt. Davon ausgenommen sind 250.000 € für die Planung.
2. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, die Bedarfsermittlung für den Um- und Ausbau des FTZ dem Hauptausschuss detailliert vorzulegen.
3. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, als zweite Ausbauvariante zu prüfen, welche Vor- und Nachteile ein Abriss mit anschließendem Neubau hat. Diese Prüfung soll mindestens eine monetäre und zeitliche Darstellung beinhalten.

**Abstimmung über den so ergänzten Beschlussvorschlag:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 7: B 19/0027****Erweiterung Feuerwehrtechnisches Zentrum**

Herr Bosse und Herr Seyferth äußern sich zu der Vorlage.

**Beschluss**

Der Hauptausschuss beschließt

- den Beschluss des Hauptausschusses vom 15.01.2018 aufzuheben,
- die geplante Bauausführung des 1. Bauabschnittes nicht zu realisieren,
- aufgrund des veränderten Sachverhaltes das bisherige Erweiterungskonzept zu überplanen und weitere Lösungsmöglichkeiten prüfen zu lassen.

**Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 8: A 19/0026**

**Umbesetzung des Aufsichtsrates der "Das Haus im Park" gGmbH a) Abberufung der entsandten Mitglieder b) Neubenennung der zu entsendenden Mitglieder; hier: gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der Stadtvertretung Norderstedt, sowie der Freien Wähler zur Sitzung des Hauptausschusses am 21. Januar 2019 vom 10.01.2019**

Herr Holle verliest die seitens der Fraktionen vorgeschlagenen Personen.

Es besteht Einvernehmen, dass jeweils en bloc über die Abberufung und Neubenennung abgestimmt wird.

**Beschluss****a) Abberufung der entsandten Mitglieder**

Der Hauptausschuss beruft mit sofortiger Wirkung folgende entsandte Mitglieder aus dem Aufsichtsrat der „Das Haus im Park“ gGmbH ab:

1. Doris Vorpahl (CDU)
2. Kathrin Oehme (CDU)
3. Frank Schulz (CDU)
4. Tobias Schloo (SPD)
5. Gabriele Scadah-Gailun (SPD)
6. Danny Clausen-Holm (SPD)
7. Peter Goetzke (Bündnis 90/Die Grünen)
8. Klaus-Peter Schulz (WiN)
9. Gabriele Heyer (FDP)
10. Volker Holdt (AfD)

#### **b) Neubenennung der zu entsendenden Mitglieder**

Der Hauptausschuss entsendet folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der „Das Haus im Park“ gGmbH:

1. Petra Müller-Schönemann (CDU)
2. Dagmar von der Mühlen (CDU)
3. Peter Holle (CDU)
4. Denise Loeck (SPD)
5. Nicolai Steinhau-Kühl (SPD)
6. Lasse Jürs (SPD)
7. Ingrid Betzner-Lunding (Bündnis 90 / Die Grünen)
8. Marcus Brüning (WiN)
9. Klaus-Peter Schroeder (FDP)
10. Christian Waldheim (AfD)

Der/die Sozialdezernent/in ist kraft Amtes zusätzliches Mitglied im Aufsichtsrat.

#### **Abstimmung über a) en bloc:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **Abstimmung über b) en bloc:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 9: B 18/0571**

#### **Aufhebung Sperrvermerk für den Bau von Sport- und Fahrradabstellanlagen Gottfried-Keller- Schule**

#### **Beschluss**

Der Sperrvermerk für das Produktkonto: 211000.785299 – Grundschule Gottfried- Keller- Schule- Sanierung Sport- und Fahrradabstellanlagen- Bau, wird aufgehoben.

#### **Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

#### **TOP 10: M 19/0002**

#### **Relaunch Internetauftritt und Marke Stadt Norderstedt**

Herr Keseboom präsentiert den geplanten neuen Internetauftritt. Herr Schüttler äußert sich zur geplanten neuen Marke Stadt Norderstedt.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

**TOP 11: M 19/0003**

**Bericht der Oberbürgermeisterin – Ablauf der Wahlzeit des Ersten Stadtrates / Ausschreibung der Stelle der Stadträtin / des Stadtrates für das Dezernat III**

Frau Roeder und Herr Borchardt äußern sich zu der Vorlage.

Herr Borchardt weist darauf hin, dass eine Wahl durch die Stadtvertretung frühestens ab 01.07.2019 erfolgen kann. Insofern müsste die vorgelegte Zeitplanung nochmal überarbeitet werden.

Die erste geplante Sitzung der Stadtvertretung nach dem 01.07.2019 sei erst am 03.09.2019 angesetzt. Daher wird ein Sondersitzungstermin der Stadtvertretung, an dem möglichst alle Stadtvertreter/innen Zeit haben, anvisiert.

Die Fraktionen klären intern mögliche Termine ab.

Dementsprechend wird dann ein neuer Zeitplan vorgelegt. In dem Rahmen wird dann auch der Ausschreibungstext nochmal besprochen.

**TOP 12: M 18/0616**

**Jahresabschluss 2017 - Zahlenwerk**

Frau Freter äußert sich.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 13: B 19/0015**

**1. Nachtrag 2019 redaktionelle Korrektur**

**Beschluss**

Es werden folgende Werte in der Nachtragssatzung 2019 geändert:

Gesamtbetrag der Aufwendungen im Ergebnisplan: nunmehr festgesetzt auf  
**247.362.700 EUR**

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender  
Verwaltungstätigkeit im Finanzplan: erhöht um **867.100 EUR**  
nunmehr festgesetzt auf **229.424.400 EUR**

**Abstimmung:**

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig als Empfehlung für die Stadtvertretung beschlossen.

**TOP 14: B 19/0016**

**Besprechungspunkt: Sondervermögen „Schulbauten“**

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Besprechungspunkt behandelt (siehe TOP 2).

Herr Rapude äußert sich (**Anlage 1**).

Fragen der Mitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss diskutiert.

Es wird vorgeschlagen, einen inhaltlichen Standard bzgl. der Schulen im Ausschuss für Schule und Sport zu formulieren.

Auch in anderen großen Städten in Schleswig-Holstein sollten Abfragen, wie das Thema dort geregelt ist, erfolgen.

Herr Bernitt schlägt vor, dass er Anfang April im Ausschuss für Schule und Sport (03.04.2019) ein Bewertungssystem vorstellt.

Danach soll das Thema im Hauptausschuss behandelt werden.

Es besteht Einvernehmen.

**TOP 15: B 19/0017**

**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH**

Frau Roeder äußert sich.

**Beschluss**

Dem Vertreter des Beteiligungsinteresses in der Gesellschafterversammlung der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, Frau Elke Christina Roeder, wird die Weisung erteilt, folgende Änderung des Gesellschaftsvertrages zu beschließen:

§ 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung (Änderung kursiv):

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Er besteht aus 11 Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Stadt Norderstedt entsandt.

Zu den Mitgliedern gehören:

*Der/die Oberbürgermeister/in*

sowie weitere 10 Mitglieder der Stadtvertretung oder bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse der Stadtvertretung der Stadt Norderstedt.

**Abstimmung:**

Bei 10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 16:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Ein Einwohner stellt weitere Fragen bezüglich des Anlieferungsverkehrs des REWE-Marktes an der Ochsenzoller Straße.

Er ist nicht mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Herr Bosse antwortet direkt.

Frau Roeder lädt den Einwohner diesbezüglich zu einem Gespräch mit ihr ein.

**TOP 17:**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 17.1:**

**Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Dezember 2018**

Frau Roeder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat Dezember 2018 als **Anlage 2** zu Protokoll.

**TOP 17.2: M 19/0043****Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuerertrag Dezember 2018****Sachverhalt**

Entwicklung Gewerbesteuererträge (in 1.000,00 €)

	2017	+/-	2018	+/-
Jahresanf. B.	56.405		68.656	
Januar	63.603	+7.198	70.267	+1.611
Februar	66.916	+3.313	71.884	+1.617
März	78.491	+11.575	77.015	+5.131
April	82.736	+4.245	87.334	+10.319
Mai	86.760	+4.024	86.532	-802
Juni	87.119	+359	90.142	+3.610
Juli	92.510	+5.391	88.656	-1.486
August	94.519	+2.009	90.549	+1.893
September	95.479	+960	89.693	-856
Oktober	98.510	+3.031	90.888	+1.195
November	100.896	+2.386	91.476	+588
Dezember	100.613	-283	91.480	+4
HH-Ansatz	95.000		84.000	

**TOP 17.3:****Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler zum Thema "Recyclinghof in Norderstedt" und "Kooperation mit dem WZV des Kreises Segeberg"**

Frau Roeder gibt die Beantwortung der Anfrage der Freien Wähler zum Thema „Recyclinghof Norderstedt“ und „Kooperation mit dem WZV des Kreises Segeberg“ als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 17.4:****Bericht Frau Roeder - Unterstützung der FF Henstedt-Ulzburg durch die Feuerwehr Norderstedt**

Frau Roeder gibt einen Bericht zum Thema „Unterstützung der FF Henstedt-Ulzburg durch die Feuerwehr Norderstedt“ als **Anlage 4** zu Protokoll.

**TOP 17.5: M 19/0004****Bericht Herr Bosse - Errichtung und Betrieb eines Auszubildendenwohnheims in Norderstedt**

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 16.04.2018 beschlossen, dass geprüft werden soll, „ob und wie weit ein Auszubildendenwohnheim errichtet und betrieben werden kann. Eine Bedarfsabfrage in Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern in Norderstedt ist durchzuführen. Die Stadt Norderstedt prüft in Zusammenarbeit mit der EGNO die Möglichkeit der Errichtung und des Betriebs eines Auszubildendenwohnheims mit dem Ziel Mieten zu erreichen, die sich an sozialgefördertem Wohnraum orientieren.

Hierbei sind folgende Fragen zu klären:

1. Wo wäre ein solches Projekt, unter der Voraussetzung einer zentralen Lage mit ÖPNV Anbindung, realisierbar?
2. Wie stellen sich die Baurechte auf diesen Flächen dar?
3. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für ein solches Projekt?
4. Welche privaten und öffentlichen Trägermodelle für den Betrieb eines solchen Projektes gibt es und welche sind für Norderstedt umsetzbar?
5. Welche Rechtsformen eines Betreibers kommen in Frage, damit die Angelegenheiten und der Betrieb des Wohnheims in die Zuständigkeit der Stadtvertretung und/oder eines Ausschusses fallen?
6. Wie groß muss ein solches Auszubildendenwohnheim sein um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen?
7. Wie wird sichergestellt, dass der Kinder- und Jugendbeirat dauerhaft und bereits in die Planung mit einbezogen wird, um seine Ziele und Wünsche angemessen zu vertreten?“

Um sich über die Möglichkeiten und Herausforderungen bezüglich der Errichtung und des Betriebs eines Auszubildendenwohnheims zu informieren, gab es Anfang August 2018 einen Ortstermin der Verwaltungsleitung und der EGNO bei der Stiftung Azubiwerk in Hamburg.

Auf Grund der Problemlage, dass Auszubildende in Hamburg kaum preisgünstigen Wohnraum gefunden haben, wurde das Projekt „Auszubildendenwohnheim“ gemeinsam von der Freien und Hansestadt Hamburg und der Handelskammer Hamburg in Form einer Stiftung auf den Weg gebracht. Die Stiftung Azubiwerk wurde 2010 gegründet und betreibt über eine Objekt-/Betreibergesellschaft seit 2016 in Hamburg-Wandsbek das erste Azubi-Wohnheim Hamburgs mit Platz für 156 Auszubildende. In dem neuen Gebäudekomplex entstanden Wohnungen für jeweils zwei bis vier Personen sowie verschiedene Gemeinschaftsräume, um den jungen Auszubildenden ein gemeinschaftliches Leben am Ort ihrer Ausbildung zu ermöglichen. Weitere Wohnheime befinden sich sowohl in Hamburg als auch in anderen Städten und Regionen in der Planung bzw. bereits in der Realisierung.

Neben dem reinen Wohnraum wird vom Betreiber immer auch pädagogisches Personal vorgehalten. Der Umfang des Einsatzes von pädagogischen Personen hängt von der Konzeption des Wohnheims und der Zielgruppe der Bewohner/innen (nur volljährige Bewohner oder auch minderjährige Auszubildende) ab. Bei volljährigen Auszubildenden werden die Kosten der pädagogischen Begleitung in der Regel vom Ausbildungsbetrieb getragen. Eine Präsentation der Stiftung Azubiwerk mit allgemeinen Daten sowie Informationen über das bestehende Haus in Wandsbek sowie das geplante Haus in Harburg ist als **Anlage 5 zur Niederschrift** beigefügt.

In dem Gespräch wurde von Seiten der Geschäftsführung der Stiftung Azubiwerk aus ihren Erfahrungen auch Rahmenbedingungen hinsichtlich des Standortes, der Größenordnung, des inhaltlichen Konzeptes und des wirtschaftlichen Betriebes benannt.

Zur Beantwortung der Fragen:

1. Wo wäre ein solches Projekt, unter der Voraussetzung einer zentralen Lage mit ÖPNV Anbindung, realisierbar?

und

2. Wie stellen sich die Baurechte auf diesen Flächen dar?

Ein Standort mit guter ÖPNV-Anbindung und fußläufig erreichbaren Einkaufsmöglichkeiten sind für ein Azubi-Wohnheim wichtige Faktoren. Folgende Standorte werden als geeignet angesehen und vertieft geprüft:

Siehe **Anlage 7 zur Niederschrift**: Azubi-Wohnheim Standortprüfung

3. Welche Fördermöglichkeiten gibt es für ein solches Projekt?

Eine Förderung im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung des Landes ist möglich. Hierdurch erfolgt automatisch eine Begrenzung der Mieten auf ein bezahlbares Niveau. Ob darüber hinaus eine Förderung z. B. durch die Ausbildungsbetriebe / Kammern erfolgen kann, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden.

4. Welche privaten und öffentlichen Trägermodelle für den Betrieb eines solchen Projektes gibt es und welche sind für Norderstedt umsetzbar?

Nach Auskunft der Stiftung Azubiwerk und nach Recherchen der Verwaltung gibt es eine Einrichtung dieser Art (nicht als Wohn Einrichtung im Rahmen der Jugendhilfe nach dem SGB VIII) bisher nur unter dem Dach der Stiftung Azubiwerk. Die Stiftung Azubiwerk gründet für den Betrieb der einzelnen Häuser eine gGmbH. Dies wäre auch in Norderstedt möglich.

Der Betrieb als städtische Einrichtung gestaltet sich schwierig, insbesondere auch hinsichtlich der Flexibilität des Personaleinsatzes. Auf Grund der Arbeitszeiten handelt es sich hierbei nicht um klassische Vollzeitstellen, sondern um flexible Arbeitszeitmodelle (z. B. auch den Einsatz von 450 €-Kräften). Dies ist im Rahmen der Kernverwaltung nicht realisierbar.

5. Welche Rechtsformen eines Betreibers kommen in Frage, damit die Angelegenheiten und der Betrieb des Wohnheims in die Zuständigkeit der Stadtvertretung und/oder eines Ausschusses fallen?

Wenn das Azubiwerk als städtische Einrichtung (vergleichbar Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit) betrieben werden soll, unterliegen die Konzeption sowie die finanzielle und personelle Ausstattung den städtischen Selbstverwaltungsgremien.

Soweit der Betrieb über eine städtische gGmbH erfolgt, wird durch den Hauptausschuss ein Aufsichtsrat bestimmt.

Von Seiten der Stiftung Azubiwerk wird die Möglichkeit gesehen, den Betrieb eines Azubiwohnheims in Norderstedt zu übernehmen. In diesem Fall wäre eine politische Einflussnahme im Rahmen der Vertragsgestaltung sowie bei der Besetzung des Aufsichtsrates möglich.

6. Wie groß muss ein solches Auszubildendenwohnheim sein um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen?

Nach Einschätzung der Stiftung Azubiwerk beträgt die Wunschgröße 150 Plätze. Ab dieser Größe lassen sich die Betreuung sowie darüber hinausgehende Angebote (z. B. im Bereich der Freizeitgestaltung) wirtschaftlich darstellen.

7. Wie wird sichergestellt, dass der Kinder- und Jugendbeirat dauerhaft und bereits in die Planung mit einbezogen wird, um seine Ziele und Wünsche angemessen zu vertreten?

Die Einbeziehung des Kinder- und Jugendbeirates kann sowohl bei der Planung/Errichtung des Bauvorhabens als auch im laufenden Betrieb – z. B. über den Bewohnerbeirat - erfolgen. Daneben ist auch eine Beteiligung der Zielgruppe durch eine Befragung der Auszubildenden in Norderstedt bzw. der Jugendausbildungsververtretungen denkbar.

## Bedarfsermittlung

Zur Ermittlung des Bedarfs wurden von der Handwerkskammer Lübeck und der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck Daten über Ausbildungsverträge abgefragt. Ausgangspunkt waren alle den Kammern gemeldeten Ausbildungsverträge bei Norderstedter Betrieben und Unternehmen. Insgesamt konnten knapp 2.200 anonymisierte Datensätze über Ausbildungsverträge aus den Jahren 2014 bis 2018 ausgewertet werden – sowohl hinsichtlich des Heimatortes der Auszubildenden als auch deren Alter. Das Ergebnis der Bedarfsermittlung ist als **Anlage 6 zur Niederschrift** beigefügt.

### **Anlagen**

Anlage 5 zur Niederschrift: Präsentation der Stiftung Azubiwerk

Anlage 6 zur Niederschrift: Ergebnis der Bedarfsermittlung

Anlage 7 zur Niederschrift: Azubi-Wohnheim, Standortprüfung

### **TOP 17.6:**

#### **Anfrage Frau Weidler - Telefonverzeichnis**

Frau Weidler gibt im Namen der CDU-Fraktion eine Anfrage zum Thema „Telefonverzeichnis“ als **Anlage 8** zu Protokoll.

### **TOP 17.7:**

#### **Anfrage Frau Weidler - Bürogebäude Hummelsbütteler Steindamm**

Frau Weidler gibt im Namen der CDU-Fraktion eine Anfrage zum Thema „Bürogebäude Hummelsbütteler Steindamm“ als **Anlage 9** zu Protokoll.

### **TOP 17.8:**

#### **Anfrage Herr Thedens - Optimierung der ersten Hilfe durch Defibrillatoren in den Liegenschaften der Stadt Norderstedt**

Herr Thedens gibt eine Anfrage zum Thema „Optimierung der ersten Hilfe durch Defibrillatoren in den Liegenschaften der Stadt Norderstedt“ als **Anlage 10** zu Protokoll.

### **TOP 17.9:**

#### **Anfrage Herr Muckelberg - Bruch der Verschwiegenheitspflicht?**

Herr Muckelberg gibt im Namen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eine Anfrage zum Thema „Bruch der Verschwiegenheit?“ als **Anlage 11** zu Protokoll.

### **TOP 17.10:**

#### **Anfrage Herr Steinhou-Kühl - Bruch der Schweigepflicht?**

Herr Steinhou-Kühl gibt für Herrn Loeck eine Anfrage im Namen der SPD-Fraktion als **Anlage 12** zu Protokoll.

### **TOP 17.11:**

#### **Bericht Herr Holle - Sitzung des Aufsichtsrates Haus im Park gGmbH**

Herr Holle weist darauf hin, dass am morgigen Tag (22.01.2019) ab 18 Uhr im Raum 307 eine Sitzung des neu benannten Aufsichtsrates Haus im Park gGmbH stattfinden wird.

Die entsprechende Einladung würde nun in Namen von Herrn Steinhau-Kühl und ihm versendet werden.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.

Die Sitzung wird um 20.46 Uhr unterbrochen und um 20.55 Uhr fortgesetzt.